

## Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## II. Abschnitt.

4. Feber 1915 bis 5. November 1916.

### Rußland.

#### Die Karpathenkämpfe.

Schneeflocken wirbelten, von einem eisigen Winde getrieben, nieder und legten ein immer dichter werdendes Leichentuch über die Karpathenwelt des Winters 1914/15, als die 1. Landsturmbrigade am 4. und 5. Februar 1915 in Magyaroszlawicza eintraf.

Es begannen nun im Raume Ortuto, Rona, Molnarvagasa, Kishegy, Felsörakocz, Sosfüred, Kerekret, Istvand, Vajkvagasa, Matavagasa die fast ununterbrochenen, äußerst verlustreichen, für das Landsturmregiment in hohem Maße ruhmvollen Stellungskämpfe, die bis 6. Mai 1915 andauerten.

In diesen Zeitraum fiel am 22. März 1915 die Uebergabe der Festung Przemysl, wodurch auch der besondere Druck der Russen auf die Karpathenfront seine Erklärung findet.

Das I. Baon, um 11.30 Uhr vormittags des 4. Februar auswaggoniert, gelangte nach Margonya (4. Februar), von dort nach Tölgycs (5. Februar) und bezog am 6. Februar eine Stellung 2000 Schritte nördlich Ortuto.

Regimentsstab und II. Baon kamen über Kurima (5. Februar) nach Ortuto (6. Februar).

Dort lösten sich die beiden Bataillone täglich in dem zugewiesenen Stellungsabschnitt ab. Am 9. Februar bezog das II. Baon Alarmquartiere in Tapolylippo und nahm am 10. Februar im Vereine mit dem I. Baon von Rona aus die nördlich davon gelegene, von sibirischen Schützen verteidigte Kuppe 601 in schneidigem, durch tiefen Schnee vorgeführtem Angriff in Besitz.

Durch 22 Tage hindurch, ohne Ablösung, hielt das Landsturmregiment treue Wacht, baute die nun zugewiesene Stellung — Kote 601 bis Kote 433 — funlichst stark und wohnlich aus, wies am 11. und 13. Februar auf Kote 601 unternommene russische Angriffe unter großen Verlusten für den Feind ab und brachte bei einem Gefecht